



PFARRBLATT

NAARN – ST. MICHAEL

ADVENT · WEIHNACHTEN 2024 – NR. 220





Liebe Pfarrgemeinde

Jedes Jahr sehnen wir uns nach dieser stillen Zeit, die Advent heißt.

»Advent« bedeutet »Ankunft«. Wir bereiten uns

auf die Ankunft des Herrn vor, die wir dann zu Weihnachten feiern.

Wir wollen diese stille Zeit nicht vermissen und jammern, wie hektisch der Advent dann doch wieder geworden ist. Nützen wir diese 4 Wochen, zu uns selbst zu finden, den Mitmenschen zu begegnen und mit Gott in Verbindung zu treten. Lassen wir ganz bewusst diese Zeit gestalten.

Binnen dieser Adventszeit werde ich Ihnen die Beichtgelegenheit anbieten.

In besonderer Weise wollen wir für den Frieden in der Welt, in den Familien und in unseren Herzen beten.

Zur Info: Ab Januar gelten neue Sprechzeiten nach Terminvereinbarung: Dienstag 9:30 – 11:30 und 17:00 – 18:00 Uhr.

Ich wünsche Ihnen, dass dieses Jahr der Advent in Ihrem inneren geistlichen Leben anders verläuft. Ich meine damit, dass Sie in diesen 4 Wochen näher zu Gott finden. Amen.

Euer Pfarradministrator
Lic. iur. can Ronald Mutagubya

Der Nikolaus kommt ins Haus

Die Katholische Männerbewegung führt heuer wieder die Nikolausaktion durch. Der Nikolaus kann am **5. oder 6. Dezember** in jeden Haushalt »bestellt« werden. Anmeldungen bitte bei Johannes Lehner (Tel.: **0676/81 42 80 739**)



Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag machen sich unsere Sternsinger auf den Weg, um den Menschen die frohe und friedvolle Botschaft von Jesu Geburt zu bringen. Sie ziehen als königliche Hoheiten für eine gerechtere Welt von Haus zu Haus und sprechen der Bevölkerung den Neujahrssegen zu. Die Aktion verbindet Abenteuer, Gemeinschaft sowie Spaß mit Gleichgesinnten.

Sternsingen ist eine Heldentat und bedeutet, gemeinsam Gutes zu tun.

Mit rund 500 Projekten werden mehr als 1 Mio. Menschen unterstützt, indem Armut bekämpft, Bildung und soziale Strukturen gefördert werden.

Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz der Kinder und der Ausbildung Jugendlicher in Nepal.

Sei auch DU mit deinen Freunden dabei, als Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenengruppe. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der als Sternsinger oder als Begleitperson mitwirkt.

Sternsingereinteilung:
Samstag, 7. 12. 2024 um 10 Uhr
im Pfarrsaal

Wir danken Helga Kapl für ihre langjährige, umsichtige Organisation der Sternsingeraktion. Sie übergibt diese wertvolle und wichtige Aufgabe an

20-C+M+B-25

Spenden Sie bitte für Menschen in Not!

DANKE!



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

sternsingen.at

Jonas Rameder. Wir wünschen ihm und dem bestehenden Team, dass die Dreikönigsaktion in Naarn auch in Zukunft unter einem guten Stern stehen wird.



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangel, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zu Beginn der Fastenzeit. Redaktionsschluss: 2. 2. 2024. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorfer GmbH, Grein



Katholische Kirche
in Österreich



Trauerhilfe. Nähe tröstet.

Ein diözesaner Schwerpunkt der Katholischen Kirche in Oberösterreich.



Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer

Aufgrund der Umstellung auf die »Pfarre neu«, wollen wir die Seelsorge rund um das Thema Tod und Trauer bewusst und achtsam in den Blick nehmen und dafür sorgen, dass wir in unserer neuen Pfarre Perg eine qualitätsvolle Seelsorge anbieten. Dazu werden für Hauptamtliche sowie für Ehrenamtliche in der Trauerpastoral Weiterbildungsabende und Austauschtreffen angeboten.

Das Thema »Tod und Trauer« betrifft jeden Menschen mehrmals im Leben. Wenn die eigenen Eltern, der Ehepartner oder die Ehepartnerin, wenn Freunde, Bekannte oder gar eigene Kinder sterben, können wir in einen Ausnahmezustand kommen, der Begleitung erforderlich macht. Verlusterfahrungen können Krisen auslösen, denn der Tod eines nahen

Angehörigen schmerzt und löst meist ein Bad von Emotionen und Gefühlen aus. Die Frage nach dem Weiterleben, bis hin zu Fragen nach dem Sinn des Lebens drängen sich oft in den Vordergrund.

Wir werden auch in Berührung gebracht mit der eigenen Endlichkeit. Das Thema betrifft maßgeblich auch dann, wenn wir unser eigenes Ende, aufgrund einer schweren Erkrankung, erahnen.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen unserer Kirche sind dazu beauftragt, Menschen in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer zu begleiten. Sie sind da, geben den Emotionen und Worten der Angehörigen Raum, haben ein offenes Ohr und dürfen von der Hoffnung, die aus Jesus Christus kommt, erzählen. In verschiedenen Ritualen drücken sie das aus, wofür unserer Sprache die Worte fehlen.

Die christlichen Traditionen und Rituale sind ein wertvoller Schatz, wenn es um das Abschiednehmen, die Begräbnisfeier und Trauerbegleitung geht.

Als Beauftragte für diesen Schwerpunkt werde ich in weiteren Pfarrblättern über den Sinn und Wert unserer Rituale, der Gebete und Feiern schreiben. Themen werden u.a. der Sterbesegen, die Krankensalbung im Hinblick auf das Abschiednehmen, die Totenwache/das Gebet vor dem Begräbnis oder die Begräbnisfeier sein.

Möge die christliche Botschaft uns wieder neu Halt und Trost geben.

Jesus sagte: *Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.*

Joh.11,25

Trauerritual vor Weihnachten

Die Adventszeit und Weihnachten sind meist eine schwere Zeit für Trauernde. Der/die liebe Verstorbene fehlt. Verschiedene Facetten der Trauergefühle und Emotionen können hochkommen. Ein Ritual, das in der Adventszeit gut tun kann, ist:

Das Glas der schönen Erinnerungen.

Was man braucht:

1 leeres Gurkenglas, Schreibzeug mit Papier, ev. Stifte und Etiketten zum Verzieren des Glases, Kerze oder Adventkranz

Suchen Sie sich einen ungestörten Platz, zünden Sie eine Kerze an und nehmen Sie sich täglich oder mindestens einmal in der Woche Zeit, um eine schöne Erinnerung an den Verstorbenen aufzuschreiben. Man kann sich auch von der Seele schreiben,

was man dem/der lieben Verstorbenen heute noch sagen oder wünschen möchte. Diesen Zettel geben sie dann in das Glas.

Zu Weihnachten dürfen sie das Glas öffnen und das Geschriebene lesen. Durch das bewusste Zeit nehmen für dieses Ritual, wird der Trauer in uns Raum gegeben und ein Ausdruck ermöglicht.

Der Stein der Trauer kann dabei an Gewicht verlieren.

Weiters kann es auch gut tun, wenn man an Weihnachten gemeinsam mit der Familie des/der Verstorbenen gedenkt und Erinnerungen austauscht.

Sprechen sie auch mutig aus:

Du fehlst, deine Nähe, deine Wärme, deine Stimme, deine Worte und dein Lachen. Doch ich vertraue fest darauf, dass es dir gut geht in der neuen Welt Gottes!

Ich wünsche allen, die in diesen Tagen Trost brauchen, Menschen, die sie begleiten, Worte, die sie trösten und einen Glauben, der sie hoffen lässt über den Tod hinaus.

Gesegnete Weihnachten wünscht ihnen

Pauline Fröschl

Seelsorgerin in den Pfarrgemeinden Mitterkirchen und Naarn

Beauftragt für den diözesanen Schwerpunkt »Trauerhilfe« in der Pfarre (neu) Perg

Kontakt: 0 676/87 76 57 48

Pfarramt: 0 72 62/582 53-30

pauline.froeschl@dioezese-linz.at

Friedhofsgedanken

Als Christen beten wir regelmäßig für unsere Angehörigen, die uns im Tod vorausgegangen sind und feiern für sie Gottesdienste. Das ist seit dem 2. Jhdt. nach Christus bezeugt. Im Jahr 998 führte Abt Odilo von Cluny den Tag zum Andenken an alle verstorbenen Seelen ein und seit dem 14. Jahrhundert gilt der 2. November als fixer Gedenktag für alle Katholiken.



Das Schmücken der Gräber und das Aufstellen von leuchtenden Kerzen sind dabei österliche Zeichen des ewigen Lebens und des Glaubens an die Auferstehung.

Im November sind diese Zeichen auf unserem Friedhof besonders intensiv zu erspüren. Die Blumenpracht und die unzähligen brennenden Kerzen geben Zeugnis davon, dass unser Glaube an das Ewige Leben und dass unsere Verbundenheit mit den bei Gott lebenden Angehörigen ungebrochen sind.

Viel Arbeit steckt hinter jedem schön geschmückten Grab. Auch die Pflege rund um das eigene Grab wird von vielen intensiv wahrgenommen – dafür ein herzliches Danke. Ich sage auch Danke bei Herrn Anton Hann für die Entsorgungsarbeiten des Abfalls, der am Friedhof anfällt und bei Herrn Josef Peterseil für das regelmäßige

Mähen und Instandhalten der öffentlichen Flächen am Friedhof. Einige Bitten möchte ich an die Grabinhaber und alle fleißigen Gestalter der Gräber, sowie an die Firmen, die auf unserem Friedhof arbeiten, richten:

Vorweg bitte ich alle Grabbesitzer und Firmen, die eine Grabgestaltung vornehmen, die Pläne an die Pfarre Naarn zu schicken. Laut Statuten der Diözese Linz müssen diese begutachtet und bewilligt werden. Beachten Sie bitte bei der Planung, dass laut Friedhofsordnung mindestens 50 % der Grabfläche bepflanzt sein muss.

Firmen sind laut Friedhofsordnung aufgefordert, den Arbeitsbeginn am Friedhof im Pfarrheim bekannt zu geben. Auch darf ohne genehmigten Plan keine Neuaufrichtung von Gräbern vorgenommen werden.

Eine weitere Bitte gilt der Abfalltrennung:



Immer wieder landen im Kompost große Steine, ganze nicht zerlegte Kränze und Gestecke, Drähte, Knochen und Plastik. Dadurch wird das Entsorgen in der Kompostieranlage zu einer Mammutaufgabe, die für alle damit Beschäftigten fast unzumutbar ist. Bitte deponieren Sie daher nur kompostierbare Abfälle in diesem Bereich. Ich bitte Sie dringend um Ihre Mithilfe bei der optimalen Trennung des Abfalls in unserem Friedhof.

Hier einige Hinweise dazu:

In die jeweils dafür vorgesehenen Behälter gehören:

Draht, Schleifen, Lametta, Kunststoffblumen, Ton- und Keramikvasen, Kunststoff, Pflanztöpfe, Untertassen Glasbehälter



In den Restmüll gehören:

Steckschwämme; alles, was sonst nicht zuzuordnen ist

Zum Kompost:

Von den Kränzen und Gestecken ausschließlich die verrottbaren Äste und Zweige. Keine Steine, keine Drähte, kein Kunststoff, keine Schachteln



Bitte nach Hause mitnehmen:

Karton und Pappschachteln

Durch die Einhaltung der Hinweise helfen Sie unserem Verantwortlichen für die Mülltrennung, Herrn Anton Hann (0664/73 84 89 87), bei seinem ehrenamtlichen Dienst.

Für Fragen steht Ihnen gerne die Friedhofsverwaltung zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gottfried Froschauer

0676/814284555

*Mandatsnehmer der Pfarre Naarn
Friedhofsverwaltung*

Vom Dekanat zur Pfarre – Start in das Umsetzungsjahr

Auf das Arbeitsjahr 2023/24, das »Vorbereitungsjahr« unseres Prozesses »Vom Dekanat zur Pfarre«, blicken wir dankbar und mit Freude zurück. Seit September befinden wir uns im zweiten Jahr – dem »Umsetzungsjahr«.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Wir erinnern uns: Aus dem Dekanat wird die neue Pfarre. Aus den bisherigen 14 Pfarren werden 14 Pfarrgemeinden. In den Pfarrgemeinden tragen »Seelsorgeteams« – gebildet aus haupt- und ehrenamtlichen Personen – die Verantwortung. Ein neues Pastoral-konzept soll sicherstellen, dass wir in den nächsten Jahren nichts Wichtiges aus dem Blick verlieren und dass wir mutig und mit Freude und Gottvertrauen in Angriff nehmen, was nötig ist.

Schon im September hat der neue Vorstand (Konrad Hörmannseder als Pfarrer, Josef Froschauer als Pastoralvorstand und Karl Kriechbaumer als Verwaltungsvorstand) seine Arbeit aufgenommen. Offiziell wird der Vorstand erst am 1. Februar 2025 abends eingeführt – schließlich wird ja auch die Pfarre erst im Jänner offiziell gegründet. Die Räumlichkeiten des Pfarrhofs/Pfarrheims Perg wurden für den neuen Pfarrvorstand adaptiert, sodass es je ein Büro für jeden der drei Vorstände gibt plus einen Besprechungsraum sowie die nötige Infrastruktur (IT, Telefonie, Zugangsmöglichkeiten, Beschilderungen, ...). Am 4. Oktober hat der Vorstand zu einem »Büro-Opening« geladen und hat sich über insgesamt über 80 Besucherinnen und Besucher gefreut. Martin Kapplmüller hat seine Aufgaben als Dekanatsassistent

und Prozesskoordinator hiermit auch an den neuen Pastoralvorstand Josef Froschauer übergeben.

Im Dekanatsrat am 1. Oktober in St. Georgen haben sich die ca. 30 Delegierten unseres Dekanats bzw. aller Pfarrgemeinden unseres Dekanats mit folgenden konkreten Prozessthemen befasst:

- **Die Bildung und Beauftragung der Seelsorgeteams.** Dazu wurden eine Startveranstaltung und mehrere Ausbildungstermine eingeplant und es wurde entschieden bzw. bekanntgegeben, welche hauptamtlichen Ansprechpartner es für die Grundfunktionen der Seelsorgeteams gibt: Monika Greindl für »Caritas«, Michael Kammerhuber für »Liturgie«, Ruth Ebner für »Verkündigung«, Kathrin Waser für »Gemeinschaftsdienst«, Karl Kriechbaumer für »Finanzen« und Josef Froschauer für »PGR-Organisation«.

- **Die Aufgaben für die derzeitigen Pfarrgemeinderäte** im 4. Quartal 2025 sind: Ein formaler Beschluss über die Übertragung des Vermögens vom Rechtsträger »Pfarre« auf den Rechtsträger »Pfarrkirche«, die Entsendung eines/einer Delegierten in den neuen pfarrlichen Wirtschaftsrat (samt Stellvertretung), die Entsendung eines/

einer ehrenamtlichen Delegierten des PGR in den neuen pfarrlichen Pastoralrat sowie das Einbringen des Umstellungsprozesses bei der Jahresschlussandacht in der jeweiligen Pfarrgemeinde.

- **Die Aufgaben des Kernteams im Umsetzungsjahr** sind: Die Kommunikation über den Umstellungsprozess von und zu den 14 Pfarrgemeinden und pastoralen Orten, die Vorbereitung und Durchführung der Amtseinführung des Vorstandes am 1. Februar und das Pfarrgründungsfest am 7. September 2025, die Weiterentwicklung von Themen der Öffentlichkeitsarbeit (Pfarr-Logo, Webseite der Pfarre, ...), der Aufbau der internen Kommunikationsstrukturen und der neuen Gremien (pfarrlicher Pastoralrat, pfarrlicher Wirtschaftsrat) sowie die Weiterentwicklung des neuen Pastoral-konzeptes.

Bei der Arbeit am Pastoral-konzept hat sich das Thema Gottesdienste bzw. Sonntagsliturgie als besonderer Schwerpunkt herauskristallisiert. Für dieses Thema wurde eine eigene Arbeitsgruppe gebildet, um Lösungsvorschläge für folgende Aufgabenstellungen zu erarbeiten: Abstimmung der Gottesdienstzeiten zwischen benachbarten Pfarrgemeinden, angemessene bzw. faire »Aufteilung« sonntäglicher Eucharistiefiern bzw. sonntäglicher Wortgottesfeiern, Wortgottesfeiern mit oder ohne Kommunionsspendung, sowie die Praxis der Einladung von Gastpriestern. Einer der vielen Tipps von Jesus ist: Neuen Wein in neue Schläuche zu füllen. Tun wir das weiterhin mutig, mit Freude, gegenseitigem Wohlwollen und Gottvertrauen!

Martin Kapplmüller im Auftrag des Kernteams für den Prozess vom Dekanat zur Pfarre



Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika



Das Leben selbst in der Hand haben – in Eigenverantwortung und selbstbestimmt.

Sei So Frei setzt sich ein für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas. Mit der Adventsammlung helfen wir Frauen und Jugendlichen in Tansania und in Äthiopien ihr Leben selbst gestalten zu können. Für Amina ist es nicht selbstverständlich, auf dem Weg zu eigenen Zielen unterstützt zu werden. Doch Hilfe zur Selbsthilfe meint genau das. Mit der Adventsammlung hilft Sei So Frei Menschen in Ostafrika, sich ein eigenes Leben aufzubauen. Durch eine gute Berufsausbildung, die ein eigenes Einkommen ermöglicht. Junge Menschen in Tansania haben oft kaum Chancen, Berufe zu erlernen und damit auf eigenen Beinen

zu stehen. Das Machui Community College macht dies jedoch für arme, fleißige junge Menschen möglich und gibt ihnen damit eine Perspektive. Und genauso wichtig: Sie können stolz auf sich selbst und das Erreichte sein!

»Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.«

Galileo Galilei

Die Männer der KMB Naarn stellen dieses Projekt am 2. Adventsonntag in allen Gottesdiensten näher vor. Am 3. Adventsonntag wird nach den Gottesdiensten an den Kirchentüren um eine Spende gebeten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der diesjährigen »Sei So Frei«-Adventsammlung!



Mehr Infos & direkt online spenden unter www.seisofrei-ooe.at

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Euer Besuch ist unser Ansporn Bücherei-Buchausstellung 2024



Lob und Anerkennung ist bekanntlich die beste Motivation. Das gilt nicht nur für die Entwicklung von Kindern, sondern auch für die Mitarbeiter:innen der Bücherei. Vielen Dank daher für euren Besuch der weihnachtlichen Buchausstellung, für

euer Interesse an den ausgestellten Büchern und für die Spenden in unserem Café. Gemeinsam mit der Buchhandlung Buchplus aus Linz konnte wieder eine ansprechende Ausstellung am 1. und 3. November angeboten werden.

Der Erlös wird für den Ankauf von Büchern und Spielen verwendet.

Im alltäglichen Büchereibetrieb der öffentlichen Bibliothek der Pfarre Naarn kümmern sich 17 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um rund 6000 Medien.

Spiele und Tonies, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Unterhaltungsliteratur für Erwachsene warten im Pfarrheim Naarn auf die Entlehnung. Für € 0,40 wöchentlich pro Buch oder € 1,- pro Spiel oder für ein günstiges Jahres- oder Familienabo stehen Bücher und Spiele zur Verfügung.

4 mal in der Woche sind die Pforten zur Bücherei im Pfarrheim geöffnet:

Di und Do - 17 bis 18 Uhr

Sa - 19:45 bis 20 Uhr

So - 8:15 bis 11 Uhr

Wir freuen uns auf euch.

facebook.com/buecherei.naarn

www.biblioweb.at/naarn



Für das Büchereiteam
Helga Froschauer

• K • I • N • D • E • R • S • E • I • T • E •



Welcher Ausschnitt gehört an welche Stelle? Die richtige Reihenfolge ergibt das Lösungswort.

Lösung: Stern.

Deike



1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO DAN
EIN KE
NA RAK
SE SEN
STURZ
TAS TER
VA

Tassen - Advent, Kerzen
Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase,

Deike



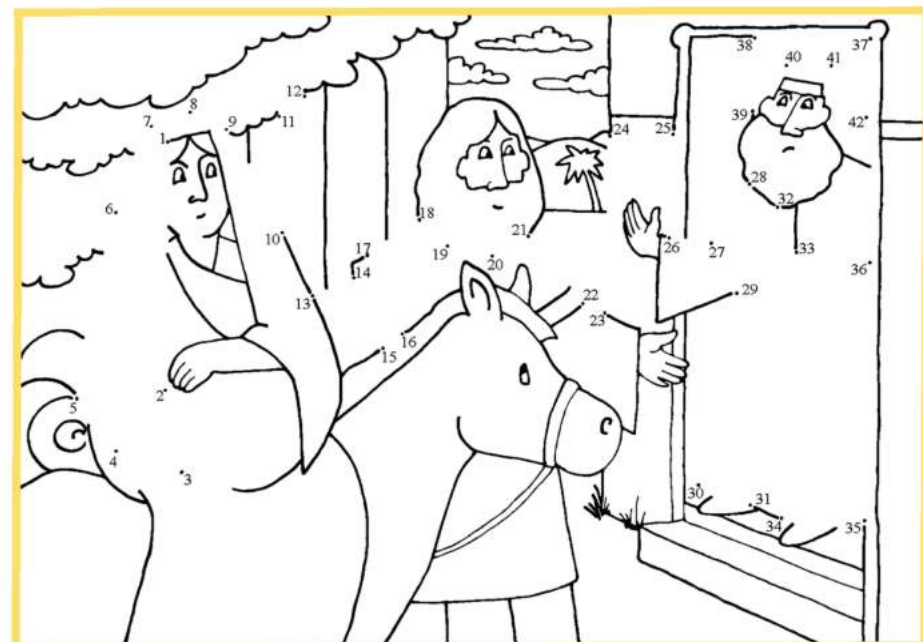
© Wilfried Kufen/DEIKE

Deike



Finde die 8 Fehler!

Deike



Ingrid Neelen



© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler

Martinsfest im Kindergarten

Am 11.11.2024 feierten wir genau am Namenstag des Hl. Martin unser alljährliches Martinsfest.

Bis heute hat das Vorbild des Heiligen Martins an Aktualität nichts eingebüßt. Gerade in Zeiten wie diesen sind wir gefordert, Menschen in Not zu unterstützen und Mitgefühl zu zeigen. Beim gemeinsamen Teilen der Kipferl zum Abschluss des Festes, haben die Kinder das zum Ausdruck gebracht.

Nach dem Umzug mit den Laternen vom Kindergarten zum Pfarrhof stellte das Nachspielen der Martinslegende mit einem echten Pferd den Höhepunkt unseres Festes dar. Besonders freute uns die zahlreiche Teilnahme von Eltern, Kindern, Verwandten und Freunden.



Bei Familie Kriechbaumer möchten wir uns für die Darstellung der Martinslegende recht herzlich bedanken. Unsere Elternvertreter haben uns ebenfalls tatkräftig unterstützt. Unser Dank gilt auch der Feuerwehr für

das Absperren der Straße. Bei unserem Herrn Pfarrer bedanken wir uns recht herzlich für die feierliche Festgestaltung.

Das Team des Kindergartens



Anmeldetage im Kindergarten und in der Krabbelstube Naarn 2025/26

Von 16.12.2024 bis einschließlich 20.12.2024 können Erziehungsberechtigte ihre Kinder täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr für das kommende Kindergarten- und Krabbelstubenjahr telefonisch vormerken lassen.

Petra Hetzmannseder nimmt ihre telefonische Vormerkung unter der Nummer 07262/58791 gerne entgegen. **In die Krabbelstube** werden Kinder ab dem 22. Lebensmonat aufgenommen. **Den Kindergarten** können Kinder ab dem dritten Geburtstag besuchen. In beiden Einrichtungen ist ein späterer Einstieg während des Jahres nur dann möglich, wenn noch Plätze frei sind. **Das Team des Kindergartens und der Krabbelstube freut sich auf Ihre Anmeldung und wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit.**

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...

So beginnt ein Spruch, den viele Kinder kennen, und in dem vielleicht doch mehr steckt, als man auf den ersten Blick meint. Der Advent fällt in eine sehr dunkle Jahreszeit, den Winter. Umso mehr freuen wir uns, wenn jeden Sonntag eine Kerze am Adventkranz entzündet wird. Die Kerzen erhellen nicht nur den Raum, sondern auch uns. Die Freude wird größer. Wir spüren, dass auch in uns das Licht der Freude aufflammt.

Zünden wir gemeinsam ein Lichtlein an. Es wird uns Wärme und Geborgenheit bringen. Machen wir die Dunkelheit heller. Schreibe oder zeichne in der Kirche deine Bitte, deinen Dank oder deinen Wunsch, den du zu Jesus



Das Krippenspiel der Kindermette 2023 war für alle eine große Freude.

bringen möchtest, auf einen gelben Stern und hänge ihn anschließend auf unseren Tannenbaum.



Einladung zu den Familiengottesdiensten im Advent

1., 2., und 4. Adventsonntag

mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis um 9:30 Uhr

3. Adventsonntag mitgestaltet vom Kindergarten um 9:30 Uhr

Der **Heilige Abend** wird vom Kinderliturgieteam und dem Jugendchor Naarn um 14:00 Uhr gestaltet.

Einladung zur Familiensegnung

Als Familie sollen wir ein Segen füreinander sein. Ein Segen, der ausstrahlt in die Welt. Deshalb laden wir am **Sonntag, den 2. Februar, um 9:30 Uhr** zur Familiensegnung sehr herzlich ein. Der Kinderliturgiekreis wird die Familienmesse mitgestalten.

Liebe Kinder, holt euch auch das Würfelspiel »Auf dem Weg nach Bethlehem« in der Kirche ab. Wir wünschen euch dazu viele lustige, freudige Mo-

mente beim Spielen in eurer Familie! Einen gesegneten, besinnlichen Advent vom Kinderliturgiekreis.

Christa Schmiedberger

Ministranten-News

Voll Freude dürfen wir 2 neue Ministranten willkommen heißen!

Danke, dass ihr euch für den wertvollen Dienst Ministrant entschieden habt.



Georg Achleitner, 9 Jahre
Oberwagram 11, 4331 Naarn



Stefanie Hann, 9 Jahre
Oberer Markt 25, 4332 Au/Donau

Georg ist ein aufgeweckter und freundlicher Junge, der seit heuer als Ministrant in unserer Pfarre tätig ist. Er hat diesen Weg hauptsächlich auf Wunsch seiner Mutter eingeschlagen und weil die große Schwester Liliane ebenso ministriert. Weiters gefällt es ihm, so ein bisschen Taschengeld zu verdienen. Besonders gerne assistiert er bei Begräbnissen, da er die Ruhe und den Respekt schätzt, die diesen Anlässen innewohnen.

Neben seinen Aufgaben als Ministrant liebt er es, bei der Feuerwehrjugendgruppe in Naarn dabei zu sein. Er findet es aufregend, Teil eines Teams zu sein, das anderen Menschen hilft, und genießt die Abenteuer, die damit verbunden sind.

Stefanie, ein fröhliches und neugieriges Mädchen. Immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Sie hat sich auch heuer dazu entschieden, Ministrantin zu sein, weil ihre große Schwester ebenfalls Ministrantin ist und sie gerne in ihre Fußstapfen tritt. Sie liebt es besonders, beim Gottesdienst die Glocke zu läuten. Dieses Ritual gibt ihr ein Gefühl von Verantwortung und Freude, da sie einen wichtigen Beitrag zur Feierlichkeit leisten kann. Ebenso mag Sie die Spiele, welche in den Mini-Stunden gespielt werden und Ihr größtes Erlebnis war der heurige Ministrantenausflug ins IKUNA Naturresort. Zu Stefanies Hobbies gehören das Radfahren und alles mit Pferden.

Im Oktober luden wir unsere Ministranten samt Familien zu einem gemütlichen Frühstück in den Pfarrsaal ein. Bei Kaffee, Tee, Brückchen, Schinken, Käse und Mehlspeisen ließen wir es uns gut gehen.

Die Veranstaltung bot den Ministranten mit ihren Familien die Gelegenheit, sich auszutauschen, gemeinsam zu essen und sich besser kennenzulernen.



Auch Leo Holzmann war zu Besuch, um sich bei den Ministranten für ihr Engagement zu bedanken. Er sprach darüber, wie wichtig ihre Rolle in der Pfarre ist und es gab eine Diskussionsrunde, wo sich Eltern und Kinder mitteilen konnten.

Wenn auch dein Kind interessiert ist, Ministrant zu werden oder du Fragen hast, dann melde dich ganz einfach bei uns! Ebenso freuen wir uns über Unterstützung! Bitte melde dich, wenn du Lust hast!

Das Mini-Team:

Daniela Achleitner 0680/207 23 09
Kathrin Huber 0699/122 33 894

Jesus behüte dich

Dieses Mal beim Interview – unser Pfarradministrator Ronald Mutagubya

Als Pfarradministrator ist Ronald Mutagubya derzeit in der Leitungsfunktion im Seelsorgeraum für Arbing, Baumgartenberg, Mitterkirchen und Naarn tätig. Ab Jänner 2025 wird er als sogenannter Pfarrvikar bei uns eingesetzt sein, d.h. er trägt dann die Verantwortung für das Seelsorgeteam in Naarn und ist für deren Begleitung zuständig. Die Leitung in den drei anderen Pfarrgemeinden fällt dann weg und wird im Rahmen der »neuen Pfarre« anderen Personen übertragen. Die priesterlichen Dienste in allen vier Pfarrgemeinden bleiben wie bisher.

Weiters ist Ronald als ausgebildeter Kirchenjurist mit dem akademischen Titel Lic.iur.can Mitarbeiter in der Diözese als Ehebandverteidiger beim Diözesangericht.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Naarn?

Ich bin sehr optimistisch, dass die Katholische Kirche in Österreich Bestand hat. Man darf dabei nicht auf die Frequenz der Gottesdienstbesuche schauen, sondern auf die Umsetzung der Liebe im Alltag, und die ist zweifellos vorhanden (siehe Spendenaktionen von Lebensmitteln und Kleidern für Bedürftige sowie das ehrenamtliche Wirken und Zeitaufwenden von so vielen Personen in Pfarren, Vereinen und anderen Institutionen).

Welche Aufgabenbereiche der Kirche sind besonders wichtig?

Hauptaugenmerk ist auf die Seelsorge zu legen und mehr Zeit für junge Familien aufzuwenden. Eltern sind in ihrem Glauben zu stärken, sodass sie ihn authentisch weitergeben können. Über Gott reden, beten und kleine christliche Gesten wie z.B. ein Kreuzzeichen und ein »Jesus behüte dich« beim Weggehen der Kinder in die Schule sollen tägliche Fixpunkte der gelebten Hauskirche sein.



Ronald Mutagubya

- geboren 1981 in Nsambya/Uganda
- im Alter von 11 Jahren Eintritt ins Priesterseminar
- mit 30 Jahren Priesterweihe in Uganda
- 3 Monate Kaplan in der Heimatpfarre, dann vom zuständigen Erzbischof zum Studium nach Spanien entsendet
- 3 Jahre Studium des Kirchenrechts in Pamplona/Spain an einer von Opus Dei geleiteten Universität
- 2016 nach Österreich gekommen (nach einem Ersuchen des damaligen Bischofs Ludwig Schwarz an den Heimatbischof)
- 3 Jahre Kaplan in Freistadt (nach nur einem halben Jahr der deutschen Sprache sowohl im Sprechen als auch im Verstehen mächtig)
- 1 Jahr Kaplan und dann 3 Jahre Pfarradministrator in Hohenzell und St. Marienkirchen am Hausruck, um sich dort weiter zu entwickeln
- 2023 Bewerbung um die Stelle als Pfarradministrator im Seelsorgeraum Machland, um neue Herausforderungen zu suchen
- inzwischen ist Österreich auch offiziell die 2. Heimat geworden (seit 15. Oktober 2024 im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft)

Ronald, was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Das war der regelmäßige Besuch der Sonntagsmesse mit der gesamten Familie, wobei der Ablauf des Gottesdienstes in Afrika gleich ist wie hier, sich hingegen die Art und Weise des Feierns ganz anders darstellt – andere Instrumente erzeugen eine andere Stimmung und die Anteilnahme ist durch Singen und Tanzen viel intensiver. Die zahlreichen Messbesucher verteilen sich über den ganzen Sonntag, da es bis zu 6 Gottesdienste gibt. Bereits als Ministrant habe ich dann meine Berufung für den Priesterberuf erkannt.

Was bedeutet für dich glauben?

Glauben bedeutet für mich unerschütterliches Vertrauen auf Gott, dass er es gut mit mir meint und er ein Herz für mich hat – und das nicht nur für mich, sondern für alle gläubigen Menschen.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Ja, nach dem Tod meiner Oma – ich war 16 Jahre alt – habe ich viel Trost und Zuversicht aus dem Glauben geschöpft. Oma ist nicht verloren, sie ist in Gemeinschaft mit Gott und ich freue mich daher auf ein Wiedersehen mit ihr. Etwas weniger intensiv merkte ich die Hilfe Gottes immer dann, wenn ich in ein fremdes Land gekommen bin und ich so aufgenommen wurde, wie ich bin (unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Sprache). Dieses Aufgenommenwerden in die Gemeinschaft der Gläubigen ist nur möglich, weil es Gott gibt. Unsere Aufgabe ist es, zu entdecken, was Gott von uns will und mit uns vorhat. Man muss sich auf ihn einlassen, sonst kann dieses Urvertrauen in ihn nicht entstehen und wirksam werden.

Danke im Namen des Pfarrblatt-Teams! Das Interview führte Gottfried Dangl.

Aus dem Pfarrleben

Zu Kindern Gottes wurden durch die TAUFE:

Elisa GREINDL, Holzleiten 16	Jonathan ORTNER, Dr. Gebetsberger Straße 4
Dominik GRAF, Perg	Mila LETTNER, Au/Donau, Schwemmgasse 25
Alexander HUBER, Salznerweg 11	David PETERSEIL, Au/Donau, Aist 15
Leon Johannes EBNER, Schwertberg	Lena WEINERT, Baumgarten 17
Johanna AICHINGER, Au/Donau, Erlenweg 23	Paul HAWLICEK, Teichweg 6
Josefa ÖHLINGER, Graz	Leon HAIDER, Au/Donau, Lindenweg 2
Jonas PICHLBAUER, Schwertberg	Florian Markus KARL, Johann-Ennser-Straße 12
Valentin FERSTL, Perg	Maya DELUCIA, Lerchenweg 10
Tobias LEITNER, Laab 3	Melina REISINGER, Mitterkirchen
Paul KLAMMER, Grein	Emilia PFAHNL, Perg
Sebastian PILZ, Lindenstraße 26	Livia FROSCHAUER, Au/Donau, Weidenweg 7
Charlotte PILZ, Linz	Johannes GUTTMANN, Baumgartenberg
Felix Johann ANGERER, Au/Donau, Oberer Markt 25	Gott segne die Kinder, Eltern und Paten!



Das Sakrament der EHE spendeten einander:

Christoph & Claudia LICHTENBERGER, Krammerstraße 1
Florian & Melanie KAMPTNER, Perg
Mario & Nicole FORTE-VIERTLMAYR, Mitterkirchen
Kevin & Marlene LINDNER, Perg
Gregor & Bettina WOLFINGER, Mitterkirchen
Markus & Bianca REITBAUER, Mitterkirchen
Christian & Manuela BERGER, Au/Donau, Oberer Markt 20
Gottes Segen begleite ihre Ehe!



Ins EWIGE LEBEN abberufen wurden:

Maria PISSENBERGER, zul. Seniorium Baumgartenberg	Johannes KIEHAS, Au/Donau, Fischerweg 6
Simon LEONHARTSBERGER, Danhoferweg 1	Marianne AICHINGER, Schöna 8
Maria STRASSER, Wimm 4	Josef FUCHS, Gärtnerweg 3a
Anna FROSCHAUER, Au/Donau, Marktstraße 1	Edith GEBETSBERGER, Perger Straße 24
Erwin LEITNER, Kunzeweg 2	Rudolf AICHINGER, Schöna 8
Günther PACHNER, Perger Straße 3	Aloisia KNOLL, Lindenstraße 4
Josepha PEHAM, Ruprechtshofen 5	Manfred LETTNER, Au/Donau, Bäckerstraße 2a
Sonja PREMM, Krammerstraße 6	Erwin SCHÖN, Au/Donau, Kapellenweg 4
Christian NADERER, Perg	Ernst SCHERLEITNER, zul. Seniorium Grein
Maria LETTNER, Baumgarten 9	Berta BRUCKNER, Baumgarten 17
Maria PETERSEIL, Grein	Maximilian BRÖDERBAUER, Au/Donau, Neue Heimat 10
Marianne PAYREDER, Hebrankstraße 5	Ernst PÜHRINGER, Holzleiten 26
Gottfrieda KASTNER, Staffling 17	Anita FROSCHAUER, Hebrankstraße 7
Elfriede LETTNER, Schlösslweg 16	Walter MÜLLNER, Perg
Heinrich LEHNER, Staffling 9	Erika KALTENBRUNNER, Au/Donau, Aist 40
Franz KASTNER, Staffling 17	Johann SCHRATTENHOLZER, Ruprechtshofen 12
Sven WIETOG, Bäckerfeld 27	Emil BUHRI, zul. Seniorium Baumgartenberg
Josef DANSACHMÜLLER, Au/Donau, Eichenweg 3	Josef DIERNEDER, Laab 27
Franz OPPENAUER, Au/Donau, Marktstraße 50	Franz PEIRLBERGER, Au/Donau, Spielbergstraße 12
Stella KLOIBHOFER, Teichweg 3	Herr, schenke ihnen ewiges Leben bei Dir!
Johanna KORIZEK, Au/Donau, Bäckerstraße 30	



TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Sonntag	1.12.	9:30 17:00	Wort-Gottes-Feier , mitgestaltet vom Kinderliturgieteam Adventkonzert in der Pfarrkirche Naarn (Jugendchor Naarn und Musikverein Naarn)
Freitag	6.12.	14:00	Gottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrsaal
Samstag	7.12.	10:00	Sternsingereinteilung im Pfarrheim
Samstag	7.12.	14:30	Totengedenken bei der Nikolauskapelle in Au/Donau
Samstag	7.12.	18:30	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
Sa./So.	7.+8.12.		Vorstellung der KMB Aktion »Sei so frei« in den Gottesdiensten
Samstag	7.12.	19:00	Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung unserer Firmlinge
Sonntag	8.12.	9:30	Pfarrgottesdienst , mitgestaltet vom Kinderliturgieteam und KMB
Dienstag	10.12.	18:30	PGR-Sitzung im Pfarrsaal
Donnerstag	12.12.	19:00	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder
Sa./So.	14.12.+15.12.		KMB-Aktion »Sei so Frei«: Sammlung nach den Gottesdiensten
Sonntag	15.12.	9:30	Pfarrgottesdienst , mitgestaltet vom Kindergarten
Freitag	20.12.	19:00	Bußfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag	21.12.	18:30	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
Sonntag	22.12.	9:30	Wort-Gottes-Feier , mitgestaltet vom Kinderliturgieteam
Sonntag	22.12.		Weihnachtliches Theater der Theaterminis Naarn im Pfarrsaal
Dienstag	24.12.	14:00 15:30 22:00 22:30	Kindermette (Wortgottesfeier), gestaltet Kinderliturgie + Jugendchor Naarn Kindermette (Hl. Messe), mitgestaltet von der VS Naarn Bläsermusik zur Weihnacht in der Pfarrkirche Christmette
Fr. 27.12. bis Sa. 04.01.			Sternsingeraktion
Dienstag	31.12.	16:00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
Mittwoch	1.1.	19:00	Hl. Messe zum Neujahr
Montag	6.1.	9:00	Hl. Messe - Fest der Erscheinung des Herrn Sternsingerfrühschoppen n.d. Gottesdienst im Pfarrsaal, org. von der KFB
Freitag	24.1.	19:00	Wortgottesfeier für alle Firmlinge der Pfarre PERG »NEU« in der Pfarrkirche Naarn
Sonntag	2.2.	9:00	Gottesdienst mit Familiensegnung , mitgestaltet von der Kinderliturgie
Mittwoch	5.2.	8:30	Frauenfrühstück nach der Frauenmesse im Pfarrsaal, organisiert von der KFB
Sonntag	9.2.		Pfarrcafé der Firmlinge nach den Gottesdiensten
Donnerstag	13.2.	19:00	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder
Sonntag	2.3.		Faschingssonntag mit Pfarrcafé und Krapfenverkauf der Goldhaubengruppe Naarn
Mittwoch	5.3.	19:00	Aschermittwochsfeier in der Pfarrkirche



Gottesdienst mit Krankensalbung am Freitag, 6. Dezember um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Das Fachteam »Caritas« lädt wieder ein zu dieser bereits traditionellen Feier in der Vorweihnachtszeit. Wir bitten die Angehörigen und Nachbarn, unsere älteren Familienmitglieder zu bringen bzw. gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. Nach der Messe wollen wir noch bleiben und bei Tee und Kekserl miteinander gemütlich plaudern. **Gönnen wir uns gemeinsam diese Zeit ohne Hektik, damit unsere Akkus wieder aufladen können und wir mit Freude der Geburt Jesu entgegenschauen.**